



Protokoll der Mitgliederversammlung zum Geschäftsjahr 2019

am Freitag, den 14.02.2020, Friesenstraße 6 in Bonn-Bad Godesberg

Beginn: 19 Uhr

- I. Eröffnung durch die Vorsitzende Arzu Cetinkaya**
Frau Cetinkaya begrüßt die Anwesenden.
- II. Formalien - Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung**
Es wird festgestellt, dass zur Mitgliederversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde.
Es sind sieben Personen anwesend. Die Zahl der Vorstandsmitglieder beträgt 3. Die Mitgliederversammlung ist damit beschlussfähig.
Die Tagesordnung wird genehmigt.
Zu Punkt 11 wird der Punkt „Erhöhung der Mitgliederbeiträge“ hinzugefügt.
Zu Punkt 11 wird der Punkt Wahl von Rainer Kraetsch zum Beisitzer des Vorstandes hinzugefügt.
- III. Bericht zum Geschäftsjahr 2019**
Arzu Cetinkaya trägt den Geschäftsbericht 2019 vor (siehe Anlage.)
- IV. Finanzbericht zum Geschäftsjahr 2019**
Dieter Schäferbarthold trägt den Finanzbericht 2019 vor (siehe Anlage).
- V. Bericht der Kassenprüferinnen**
Hülya Truong trägt den Bericht der Kassenprüferinnen vor (siehe Anlage).
- VI. Sachberichte**
Frauke Rheingans trägt den Bericht zum Projekt „Meine erste Bibliothek“ vor.
Shiri Dettmann-Nouri trägt den Bericht zu den Kulturveranstaltungen vor.
- VII. Aussprache über die Berichte**
Es wird angeregt, die Einladungen zu den Kulturveranstaltungen in einfacher Sprache zu schreiben, damit diese für die Eltern verständlicher werden. Wünschenswert wären ebenfalls Übersetzungen in verschiedene Sprachen.
- VIII. Entlastung des Vorstandes**
Der Vorstand wird mit vier Ja-Stimmen entlastet. Es gibt drei Enthaltungen und keine Nein-Stimmen.
- IX. Bestellung der Kassenprüfer*innen**
Frau Truong und Frau I. Berens werden als Kassenprüferinnen für das nächste Geschäftsjahr bestellt.



Kultur verbindet e.V.

Kultur verbindet e.V. • Bernkasteler Straße 21 • 53175 Bonn

X. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Der Vorstand wird versuchen, dauerhaft Gelder für die Koordination der Ehrenamtsarbeit von der Stadt Bonn (Jugendhilfegelder) zu erhalten. Dazu sollen Gespräche mit dem Jugendamt geführt werden und mit städtischen Gremien und Ausschüssen. Es ist zusätzlich geplant, 2021 einen weiteren Antrag bei Aktion Mensch zu stellen.

XI. Verschiedenes

Rainer Kraetsch wird (in Abwesenheit, aber nach vorheriger Zustimmung) als Beisitzer des Vorstandes gewählt. Als Beisitzer wird er an den Vorstandssitzungen teilnehmen und sich schwerpunktmäßig um die Vernetzung des Vereins in Bonn kümmern.

Frau Schmidt-Engbrecht schlägt vor, die Mitgliederbeiträge von jetzt 48€ (ermäßigt 24€, aktive Ehrenamtliche 10€) auf 60€ (ermäßigt 30€, aktive Ehrenamtliche 12€) zu erhöhen. Die Mitgliederversammlung stimmt dem zu. Die Einzelheiten (Beginn der Erhöhung, genaue Summen) werden auf einer Vorstandssitzung beschlossen.

Ende der Mitgliederversammlung: 20 Uhr

gez. Frauke Rheingans

www.kulturverbindet-bonn.de
info@kulturverbindet-bonn.de
Telefon: 0160 – 996 733 54

Vorstand:
Arzu Cetinkaya
Dieter Schäferbarthold
Monika Schmidt-Engbrecht
Filiz Nacaroglu

Vereinsregistereintrag
Amtsgericht Bonn
VR 8938

Bankverbindung:
Volksbank Köln Bonn eG
IBAN:
DE:15 3806 0186 1901 8830 13

Geschäftsbericht 2019

Entwicklung Mitglieder: 2019 keine Austritte, zwei Eintritte. Die Zahl der Mitglieder liegt bei **38**.

Zahl der BuchPatinnen und BuchPaten 2019: **130**

Neue Patinnen 2019: **47**

Pat*innen, die die Arbeit 2019 beendet haben: **18**

Zahl von Ehrenamtlichen, die sich in Bereichen wie Koordination an einer Schule, Emi-Kinderseite, Leseclub, Kulturveranstaltungen, weitere Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Entwurf von Flyern, Betreuung der Homepage und Facebook, Anträge, Vernetzung, Mitgliederbetreuung etc. engagieren: **25**

Zahl der Schulen 2019: 7 (neu Astrid-Lindgren-Schule in Duisdorf)

Zahl der betreuten Kinder an den einzelnen Schulen.: ca. 140

Andreasschule Rüngsdorf	29
Astrid-Lindgren-Schule Duisdorf	16
Elisabeth-Selbert-Gesamtschule Plittersdorf	ca. 14
Elsa-Brändström-Schule Tannenbusch	10
Erich-Kästner-Schule Kessenich	23
Gotenschule Plittersdorf	31
Lyngsbergschule Lannesdorf	13

Kulturveranstaltungen 2019 **13** (Bericht Shiri)

Fortbildungen Ehrenamtliche 2019: **4**

Themen: neue Kinderbücher (Veranstaltung der Stadt Bonn), Mehrsprachigkeit, Umgang mit schwierigen Kindern, Qualifizierung Lesementoren (Veranstaltung der Stadt Bonn).

Eltern-Paten-Kind-Veranstaltungen 2019: 2 (Glasworkshop in Rheinbach, Comicworkshop)

Theater-AG: Lief an der Andreasschule und an der Gotenschule bis Ostern, musste dann wegen der auslaufenden Finanzierung von Aktion Mensch eingestellt werden)

Leseclub: Wird von drei Frauen im Wechsel betreut, hat leider immer eine sehr schwankende Zahl an teilnehmenden Kindern. Maximal 10 Kinder können teilnehmen, durchschnittlich vier Kinder.

Leseclub-Kooperation mit der Internationalen Begegnungsstätte in Bonn

Weitere Projekte: Emi-Kinderseite drei Ausgaben), Schreibprojekt „Mein Lieblingsplatz in den Ferien“

Termine 2019

2019 gab es ca. 140 Termine, die vom Verein bzw. den einzelnen Personen, die im Vereinsmanagement arbeiten, wahrgenommen werden.

Die meisten Termine waren die mit neuen Interessierten. Weitere Termine sind die Vorstandssitzungen, Gespräche mit Kooperationspartnern, Arbeitskreise, Patentreffen, Koordinationstreffen, Kulturveranstaltungen, Fortbildungen, Teilnahme an Gesprächen mit der Stadtverwaltung (Freiwilligenagentur) und an Tagungen.

Gelder 2019

Die Aktion Mensch-Förderung von Mai 2016 lief Ende April 2019 aus. Seit August 2019 gibt es eine Anschlussförderung von Aktion Mensch aus dem Fördertopf „Erfolgreich weiter“. Durch diese Förderung kann zur 50%-Stelle für die Projektkoordination eine Honorarkraft beschäftigt werden, die neue Projektangebote für den Verein ausarbeitet und umsetzt. Frau Verena Göttl hat im Oktober ihre Arbeit

aufgenommen und wird im März das erste kreative Angebot zur Projektreihe „Starkes Afrika“ durchführen. In den Osterferien folgt ein Stadt-Erkundungsprojekt in Tannenbusch.

Eine weitere Förderung für die Elsa-Brändström-Schule in Tannenbusch von der Hans-Günther-Adels-Stiftung läuft 2020 aus.

Weiter Fördermittel kamen von der Stadt Bonn (Stabstelle Integration, Integrationsrat).

Der Verein hatte sich bemüht, von der Stadt Bonn längerfristig Gelder für die Koordination der Ehrenamtsarbeit des Vereins zu bekommen. Dies ist leider gescheitert. Da dann der neue Antrag bei Aktion Mensch positiv entschieden wurde, ist die bis Sommer 2021 nicht so dringend. Dennoch werden wir versuchen, dass Gelder für diesen Bereich in den Haushalt der Stadt Bonn eingestellt werden.

Es ist und bleibt schwierig, was die finanzielle Situation des Vereins betrifft. Für jedes Angebot und Projekt muss Geld beantragt werden, was zeitaufwändig ist. Es erschwert auch die Umsetzung von Ideen und neuen Angeboten. Es ist frustrierend, wenn man Zeit in ein Angebot steckt und dann der Förderantrag nicht bewilligt wird.

Freie Gelder stehen uns mit Ausnahme der Mitgliederbeiträge nicht zur Verfügung. 2019 haben wir zwar eine schöne Summe an Spenden erhalten, allerdings sind Spenden keine planbare Größe.

Besonders die Finanzierung der Bücher „Meine erste Bibliothek“ ist und bleibt ein Kraftakt. Es führt auch zur Verunsicherung der BuchPatinnen und BuchPaten, wenn immer wieder mal die Bücher, die mit den Kindern aus der dritten und vierten Klasse gelesen wurden, nicht mehr als Geschenk mit nach Hause gegeben werden können.

Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2019

Kontostand 01.01.2019 12.495,64

Kontostand 31.12.2019 34.689,15

Einnahmen 2019 51.573,56

Ausgaben 2019 29.380,05

Einnahmen:

Fördergelder gesamt: 46.720

Aktion Mensch: 39.600

Spendenparlament: 1.700

Stabstelle Integration: 4.220

Integrationsrat: 1.200

Mitgliedsbeiträge: 1.523

Spenden: 3.330

Es handelte sich um zwei Großspenden von 1000€, dann eine Geburtstagsspendenaktion mit knapp 600€, einer weiteren Einzelspende von 450€ und mehrere kleinere Beträge.

Ausgaben 2019:

Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit: 1.638

Darin enthalten sind die Versicherungsbeiträge, die Anschaffung eines Scanners, Druckkosten für Flyer und Werbematerialien sowie die laufenden Kosten für Büromaterial, Porto etc.

Kulturangebote: 1.735

Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche: 340

Projekt „Meine erste Bibliothek“: 3.320

Kinderseite Emi 350 (Aufwandsentschädigung Ehrenamtliche)

Weitere Projekte 2.737

(Theater-AG, Schreibprojekte, Eltern-Paten-Kind-Angebote)

Lohn- und Gehaltskosten 50%-Stelle 19.239,57

Boon, den 17.1.'20

Wir, Jürgel Beters und Hilya Truong
haben die Wasserprüfung abgeschlossen.
Es haben sich keine Unregelmäßigkeiten
ergeben.

- Der Bely v. Nr. 222 wird noch nachgereicht.
- Vom Bely 156 wird die letzte Seite
nachgereicht/ausgewechselt.

Jürgel Beters David Behrnf

Hilya Truong H. T.

Projektbericht 1. Bibliothek

Zahlen bereits im Geschäftsbericht genannt

Gespräch mit neuen Freiwilligen immer unterschiedlich. Manche hören erst einmal zu, manche fragen zwischendurch, einige erzählen ausführlich über sich und ihre Erfahrungen, andere sind da sehr zurückhaltend.

Das Verhalten gibt oft schon Aufschluss darüber, ob jemand geeignet ist oder nicht. Wirkt jemand sehr unsicher, macht den Eindruck, als müsste immer eine kompetente Ansprechperson vor Ort sein, so zeigt das schon, dass diese Person vermutlich an der Schule Probleme bekommt, wenn der Leseraum dann doch besetzt ist, das Kind nicht da oder die Klasse mal nicht im gewohnten Raum. Oder Personen, die schon im Gespräch den Eindruck machen, als wenn sie besser mit vielen Kindern auf einmal arbeiten. Die merken das dann meistens selbst, dass die 1 zu 1 Patenschaft zu ruhig für sie ist. Auch die Entfernung zur Schule ist immer ein wichtiger Punkt, ist sie zu groß, gibt das über kurz oder lang Probleme.

Manchmal erweist sich eine vermeintliche Stärke dann als Problem. Eine Interessierte, die mir sehr zuverlässig erschien, kam nicht damit zurecht, als es Unstimmigkeiten mit der Schule gab in Bezug auf den abgesprochenen Lesetermin und sie hörte nach gerade mal zwei Monaten auf. Eine andere Patin, die mir viel über ihr Enkelkind erzählte und die Probleme mit der suchtkranken Tochter, kam nicht damit zurecht, dass die Eltern ihres Lesekindes das Kind nicht zu einer Veranstaltung anmelden wollten. Die Patin empfand dies als persönliche Zurückweisung und hörte mit dem Lesen auf, da die Familie nach ihrer Meinung „Integrationsresistent“ sei.

So bleibt es immer spannend, ob die Pat*innen sich dann als gute und langfristige Mitarbeiter*innen entwickeln. Da bin ich den Koordinatorinnen an den einzelnen Schulen sehr dankbar, denn deren Einsatz trägt viel dazu bei, dass die Pat*innen langfristig bleiben und Kinder betreuen.

In dem Zusammenhang will ich darauf hinweisen, dass die Zeiten, zu denen mit den Kindern gelesen werden kann, immer enger werden. Es geht eigentlich nur noch nach dem Schulunterricht oder in den wenigen Stunden, an denen z.B. muslimische Kinder eine Gruppenbetreuung haben und keinen regulären Unterricht. Das führt dazu, dass sich zu den wenigen Stunden, an denen das Lesen mit den Kindern möglich ist, viele um die immer viel zu knappen Leseräume drängeln.

Ein Ausweichen in die Nachmittagszeit, wenn die OGS-Betreuung ist, ist nicht an allen Schulen so einfach möglich. Hat die OGS einen katholischen Träger wie z.B. die Caritas, so müssen die Pat*innen eine Präventionsschulung machen. Da sind wir gerade bei, eine Lösung zu finden.

Ansonsten bleibt eine große Herausforderung die Finanzierung des Projektes, also die Finanzierung der Bücher für die Kinder. Ich hoffe, es gelingt uns weiter, 2019 hat es jedenfalls dank einer Förderung des Spendenparlaments und des Runden Tisch Flüchtlingshilfe und diverser Spenden geklappt.

AWO-Leseclub

Der AWO-Leseclub wird von drei Frauen betreut, die sich jede Woche abwechseln. Die Kinder, die den Leseclub besuchen, kommen in der Regel über die Deutschkurse der AWO am Theaterplatz zum Leseclub. Entweder lernen die Kinder oder deren Eltern dort Deutsch und sehen die Flyer, die dort ausliegen.

Die Kinder kommen leider nicht sehr regelmäßig, so dass jedes Mal eine andere Gruppenzusammensetzung ist und eine unterschiedliche Gruppengröße. Bei wenigen Kindern kann dann besser auf die Wünsche der einzelnen Kinder eingegangen werden, bei mehr Kindern ist es oft abwechslungsreicher durch die verschiedenen Beiträge der Kinder zum Text und Inhalt des Buches.

Frauke Rheingans

An: tsgumei@yahoo.de
Betreff: Kulturveranstaltungen 2019

Kulturveranstaltungen 2019

3. Februar	Bundeskunsthalle Malen mit Zauberkreide nach Ludwig Kirchner, ausgefallen,	
10. Februar	Deutsches Museum Weltraum-Spaziergang	
09. März	Comic-Zeichnen Workshop	9 Kinder
10. März	Schokolade (Abenteuer Lernen)	12 Kinder
24. März	Schwarz-Weiß-Film- Schattenspiele Bundeskunsthalle	
31. März	LVR-Museum, Mittelalter, Ritter und Burgen	
07. April	Theater Marabu Mission Laika	
01. Mai	Riesen aus Holz Naturkundeexkursion BonnNatours	
19. Mai	Trommelworkshop	
30. Juni	Bacherkundung Mehlem, Abenteuer lernen	
29. September	Die Steinzeit – Glücksbringer gestalten, LVR-Museum	
06. Oktober	Von Mossul nach Palmyra, Mandalas, Bundeskunsthalle	
03. November	Von Mossul nach Palmyra, Bundeskunsthalle, Mandalas	
09. November	Glasmuseum Rheinbach, Sandstrahl – Gefäße verzieren 4 Kinder, 4 Erwachsene	
01. Dezember	Theater Marabu, Hast du schon gehört	6 Kinder, 4 Erwachsene
15. Dezember	Deutsches Museum, Brausepulver	



Kultur verbindet e.V.

Mitgliederversammlung 2020

	Name	Schule	Unterschrift
1	Rheingans, Franke	/	F. W.
2	Cosker-Delem, Hatice	-	H. Cosker-Delem
3	Hülya Truong		H. T.
4	WEBE, CHRISTINA		W.
5	Shini DeKuman		S. DeKuman
6	Schwidt-Eugbrecht Ronike		R. S. d. E.
7	Cetinhanca, Arzu		A. C.
8	Schöpfbarthold, Dieter		D. S.
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			

gefördert durch:

Aktion Mensch
Stabstelle Integration Stadt Bonn
Integrationsrat Stadt Bonn
Hans-Günther-Adels-Stiftung
Runder Tisch Flüchtlingshilfe